

Corona Krise 2. Teil - was jetzt für Anleger und Finanzierungsinteressenten wichtig ist

Der selbständige Finanzexperten Alex Sindermann B.A. gibt im Gespräch mit Lindenberg aktiv aus seiner Sicht Auskunft über die weiteren Entwicklungen an den Kapital- und Kreditmärkten.

Herr Sindermann die Entwicklungen der jüngsten Monate waren recht turbulent. Wie ist ihr Resümee?

In der Tat, jedoch kam es speziell für die Wirtschaft noch nicht so schlimm wie es im März erwartet wurde. Die mutigen Anleger konnten seit April mit Investitionen in den Aktienmarkt zwischen 20-30% wieder gut machen. Überschattet wurden die positive Entwicklungen durch den Bilanzskandal rund um das Unternehmen Wirecard.

Wie sind die Auswirkungen für Anleger?

Kommt drauf an, wie sich Anleger positioniert haben. Wer direkt in die Aktie investiert hat, wird sehr hohe Verluste tragen müssen. Wer hingegen mittels Fonds gut gestreut hat wird weniger Stress haben. Wir haben unsere Kundenportfolios geprüft. Zeitweise war Wirecard in den globalen Strategien unserer Kunden mit 0,03% vertreten. Wer Fonds bei der Deka, Union oder auch DWS hat, kommt hier auf deutlich höher Werte. Bemerkenswert finde ich, dass ein globaler Aktienfonds wie der UniGlobal (Ende März '20) Wirecard mit gut 1,90% im Bestand hatte. Was knapp der Hälfte des Deutschlandanteils im Fonds entspricht. Aus fachlicher Sicht, stellt das für Kunden ein unnötiges Klumpenrisiko dar.

Was erwarten Sie für die kommenden Monate und was raten Sie Kunden?

An den Aktienmärkten sind die leichten Gewinne zunächst gemacht. Es wird immer klarer, dass wir nicht so schnell zum normalen Leben zurückkehren werden und uns mit der Unsicherheit einer

zweiten Welle konfrontiert sehen. Auch werden die Folgen der globalen „Shutdowns“ erst gegen Jahresende im wirtschaftlichen Leben vieler Menschen einschlagen. Daher gehe ich davon aus, dass die Aktienmärkte kurzfristig nochmal nach unten drehen werden. Wie groß die Korrekturen sein werden, ist unklar. Denn auf der anderen Seite fluten die Notenbanken die Märkte mit Geld. Zudem sind auch viele Profinvestoren noch stark in Cash investiert und haben damit die erste Kursrallye verpasst und kommen bei weiter steigenden Kursen unter Zugzwang. Es wird kurzfristig spannend – langfristig empfehle ich einfach stoisch im Markt mit einer guten Anlageaufteilung zu bleiben.

Kunden die Finanzierungen planen empfehle ich, eher in den kommenden Monaten diese zu regeln.

Warum sollten Finanzierungsinteressenten handeln?

Wir vermitteln Finanzierungen von 300 Banken, darunter Institute wie Sparkassen, Volks-

und Raiffeisenbanken, ING DiBa, Deutsche Bank oder Sparda Banken, um nur einige zu nennen. Wir beobachten gerade folgendes:

1. Die Kriterien für die Herausgabe von Krediten verschärfen sich bei einigen Instituten (aber auch nicht bei allen) und es werden Vorhaben, die vor einem Jahr noch gemacht wurden, nicht mehr so ohne weiteres gemacht.

2. Die Institute weiten die Margen aus was zu schlechteren Konditionen führt.

3. Wer gerade eher längerfristig seinen Zins sichern möchte, hat aktuell sehr gute Möglichkeiten bei 20 – 30-jähriger Zinsbindung. Die Zinsdifferenzen zu den 10-jährigen Zinsbindungen sind historisch niedrig.

Kunden, deren Zinsfestschreibungen in zwei- bis drei Jahren auslaufen, würde ich empfehlen, schon jetzt einen Finanzierungswechsel zu prüfen. Der Bankenmarkt ist noch stabil. Daher ist die Angebotsvielfalt ausreichend groß und daraus resultiert ein entspre-



Alexander Sindermann

chender Wettbewerb unter den Instituten. Sollten die gesamtwirtschaftlichen Folgen sich in den Bilanzen der Banken niederschlagen, wird die Kreditvergabe restriktiver werden. In diesem Umfeld werden die Institute ihre Margen weiter ausweiten und gerade Bestandsfinanzierungen können unter Umständen nicht mehr so leicht ihren Partner wechseln und müssen nehmen was ihnen angeboten wird.

Auch beobachten wir, dass die Marktpreise bei Immobilien und die Bankenbewertung als Sicherheit stärker auseinanderlaufen. Wir erwarten daher, dass Banken künftig höhere Eigenkapitaleinbringung bei Käufen fordern werden. Auch dies handhaben die Banken zum Teil sehr unterschiedlich – daher ist es gerade jetzt sehr wertvoll eine größere Auswahl an Finanzierungsanbietern zu haben.



Sindermann
Investment e.K.

Vermögen. Richtig. Gestalten.



Hauptleistungen:

- Finanzanalysen
- Finanz- & Ruhestandsplanung
- Anlageberatung & Investmentbetreuung
- Privates Risikomanagement
- Versicherungsvermittlung
- Beratung und Vermittlung betriebliche Altersvorsorge

Dienstleistungen:

- Depotanalysen & Zweitmeinung
- Risikoprofilung
- Entwicklung von Liquiditäts- u. Investitionsplänen
- Entwicklung von privaten Vermögensbilanzen
- Vermögensstrukturanalysen
- Existenzgründungsberatung
- Unterstützung bei der persönlichen Finanzorganisation



www.finanzberatung-sindermann.de

Alexander Sindermann B.A.

Bachelor of Arts
Bankkaufmann
Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Tel: 08381/8307687
alexander@sindermann.finance